



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE



Stadtexperiment 2021



Anlass? Mobilität neu denken

Verkehrswende = Größte Herausforderung unserer Zeit

„Eine Verkehrspolitik, die hauptsächlich auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet ist, kann keine zukunftsfähigen Lösungen entwickeln. Car-Sharing, öffentliche Verkehrsmittel, der Rad- und Fußverkehr werden in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen. Darin liegt eine große Chance für mehr Lebensqualität.“



Anlass: InSEK-Bürgerbeteiligung

Stadtexperiment = Testraum für neue Mobilitätskonzepte und die gleichzeitige Belebung der Innenstadt.

Die in der Bürgerbeteiligung zum InSEK und zum Radverkehrskonzept erkannten Potentiale der Innenstadt sollen nach und nach testweise erprobt und unter ständiger Verbesserung und Anpassung optimiert werden.

Ziel: Aufnahme ins Förderprogramm → positive Entwicklung kann belegt werden → konkrete Mittel können beantragt werden.



Warum ein Stadtexperiment?

Wir wollen eine theoretische Diskussion in die Praxis holen – „mit all ihren Kontroversen, schönen Momenten und Widerständen“. (*Aktionsleitfaden Stadtexperiment, Identitätsstiftung und Mobilnetzwerk der Region Hannover*)

Das Experiment ist **ergebnisoffen!**

Die Ergebnisse sind die Grundlage für weitere Verkehrsplanungen und sollen Antworten auf die zentrale Frage liefern:

„Wie schaffen wir in der Zukunft verkehrssichere, nachhaltige und lebenswerte urbane Räume, die unsere Lebensqualität verbessern und gleichzeitig die Innenstadt beleben?“



Stadtexperimente können...

- einen Beitrag für eine nachhaltige und verkehrssichere Mobilität leisten,
- temporär und ergebnisoffen geplant werden,
- von interdisziplinären Teams in der Verwaltung umgesetzt werden,
- Planungsroutinen in der Verwaltung verändern,
- Kommunikation und Beteiligung der Zivilgesellschaft als zentralen Baustein mitdenken,
- Erkenntnisse und Erfahrungen an andere Kommunen weitergeben,
- Konzepte in der Praxis testen und interaktiv weiterentwickeln,
- einen gesellschaftlichen Lern- und Austauschprozess anstoßen,
- die Innenstadt in den fraglichen Räumen beleben.



Stadtexperiment: Das ist geplant...

Für einen Zeitraum von **4 Wochen** wird eine Nord-Süd-Fahrradroute durch die Innenstadt unter Realbedingungen getestet.

Die Route führt u.a. auch durch die Mittelstraße. Dort sollen zum besseren Schutz der Radfahrenden **vorübergehend 18 Parkplätze für andere Nutzungen verfügbar gemacht** werden.

Der neu gewonnene Platz dient als **Aktionsfläche** für ein Begleit-, Marketing- und Kulturprogramm zugunsten der Gewerbetreibenden an der Strecke der Fahrradroute.

Während des Experiments findet eine **Evaluation** statt. Die Ergebnisse werden anschließend ausgewertet und veröffentlicht.



Ausgangslage



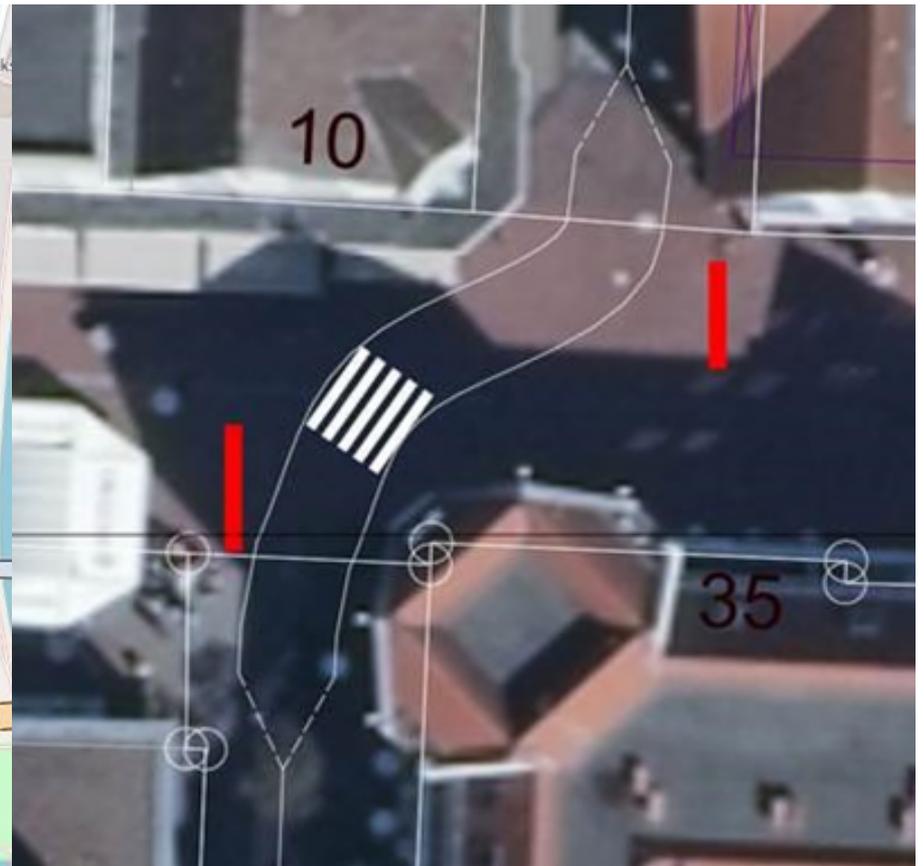
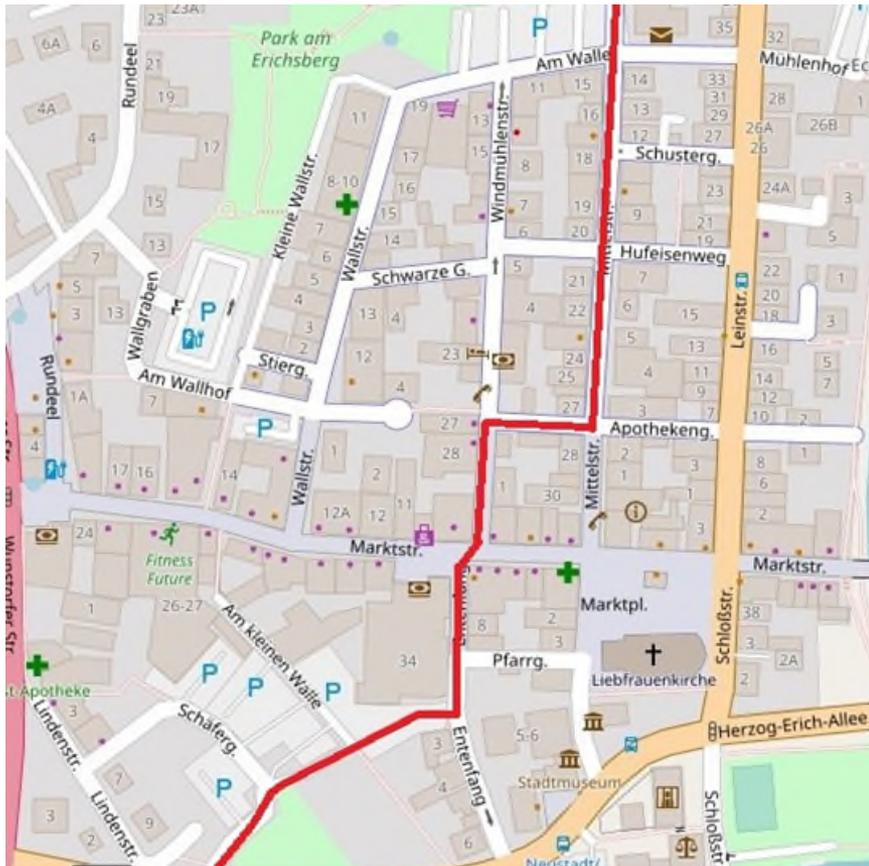


Zielvorstellung





Routenführung





Was wollen wir besser machen?

- Markierung einer neuen Fahrradroute
- Mehr Platz für Besucher und Gewerbetreibende durch Wegfall von Parkplätzen
- Mehr Sicherheit für Radfahrende und FußgängerInnen durch Reduzierung des Autoverkehrs (Parkraumsuchverkehr)
- Mehr Aufenthaltsqualität durch weniger Lärm und mehr Raum
- Aktionen zur Belebung der Straße

→ **Menschen statt Autos in die Mittelstraße**



Ziele: Was wollen wir erreichen ?



Beispiel Stadt Agueda (Portugal): Kunstprojekt sorgte für internationales Aufsehen und wurde zum Tourismusmagneten.

Wir wollen auch langfristig attraktiven Raum für Aktionen schaffen, um Menschen in die Innenstadt zu locken.



Begleitprogramm zum Stadtexperiment

- Pressegespräch zum Auftakt des Stadtexperiments mit dem Bürgermeister
- Infostände, u.a. Fair Trade Town
- Kooperation mit Ideenstadtwerken für Aktionsfläche und Parkgarage
- Parkraum kann auch von den Gewerbetreibenden kostenlos für Aktionen genutzt werden
- Aufenthaltsmöglichkeiten (Bänke)
- Fahrradbügel etc.
- Kunstprojekt

→ Wir wollen Aufmerksamkeit schaffen und Publikum in die Mittelstraße holen.



Kunstprojekt (Jugendpflege)



Gemeinsam mit Jugendlichen wird ein Schrottauto bepflanzt und dekoriert.

Dieses wird dann während des Stadtexperiment in einer der leeren Parkbuchten aufgestellt.

- Aufmerksamkeit
- Ort für Pressegespräch
- Symbolcharakter für die Verkehrswende



Gemeinsam wollen wir:

- die Innenstadt beleben,
- die Verkehrswende AKTIV gestalten,
- Räume für Menschen schaffen,
- Innovationen voranbringen,
- Erfahrungen sammeln,
- die Aufenthaltsqualität nachhaltig verbessern.

Lassen Sie uns ein Experiment wagen. Wir können nur gewinnen!



Stadt Neustadt a. Rbge.

Dienstgebäude: Nienburger Straße 31
31535 Neustadt am Rübenberge

Ansprechpersonen:

Friedrich Wippermann, Kathrin Kühling,
Benjamin Gleue, Sebastian Fleischer

E-Mail: stadtexperiment@neustadt-a-rgbe.de

www.neustadt-a-rgbe.de